



Zecken und Flöhe

Der Frühling kommt mit Macht! Gerade die jetzt kommenden feuchten und zunehmend warmen Tage sind das Startsignal für Zecken!

Sie hocken in Büschen, ungemähten Wiesen, bevorzugt an Ufern von Flüssen und Bächen und lassen sich bei Erschütterung und angelockt von der Körperwärme eines Tieres fallen. Dort suchen sie bevorzugt warme, dünne und wenig behaarte Stellen auf (Ohren, Achselhöhlen usw.), bohren sich mit ihrem dreiteiligen Stachel ein, geben ihren aggressiven Speichel ab und zerstören so die Schichten der Haut bis zu einem Blutgefäß. Der Speichel ist verantwortlich für den Juckreiz, die Rötung und die Schwellung um den Biss herum.

Vorbeugen gegen die lästigen Blutsauger kann man mit sogenannten - für Hund und Katze ungiftigen - Spot-on Präparaten. Diese verteilen sich mit dem Fettfilm auf der Haut und reichern sich in den Hornschichten - also den toten Teilen der Haut - an. Sie schützen den Hund oder die Katze je nach Präparat und je nachdem wieviel ein Tier zum Schwimmen geht mehrere Wochen lang. Die Vorbeugung sollte während der Zeckensaison bis ca. Oktober regelmäßig erneuert werden.

Aber nichts ist 100%ig! Deshalb sollten Sie Ihr Tier trotzdem jeden Tag absuchen und evtl. festgebissene Zecken mit einer Zeckenzange durch Drehen entfernen. Damit beugen Sie auch der gefürchteten Borreliose vor, denn diese Erreger werden erst nach deutlich mehr als 24 Stunden von einer infizierten Zecke übertragen! Die Bissstelle mit etwas Desinfektionsmittel zu betupfen beugt Entzündungen vor.